

ZUSATZRENTE

So holen Sie sich den
Staat ins Boot



500 Euro garantiert

PLUS: Steuern & Sozialabgaben sparen



Ich mach das Beste aus meinem Brutto!

Mit PrismaRent^{DV} - Der Fondsgebundenen Direktversicherung
Sprechen auch Sie mit Ihrem Chef über eine betriebliche Altersvorsorge

Schöne Bescherung

Weihnachten steht vor der Tür, und damit steigt bei den meisten Deutschen auch die Vorfreude auf eine hoffentlich reichhaltige Bescherung. Dabei gibt es Geschenke sogar das gesamte Jahr über – wenn man denn gewillt ist, diese auch anzunehmen. Wer nämlich nicht nur die besinnlichen Festtage nutzt, um über seine Zukunft nachzudenken, sondern auch mal übers Jahr die eine oder andere Überlegung der finanziellen Vorsorge widmet, der wird reichlich Unterstützung erfahren. Denn vom Staat gibt es zahlreiche Zuschüsse für die Planung des Ruhestands. Mit ganz oben auf der Liste: die betriebliche Altersvorsorge, bei der sogar der Chef noch mit im Boot ist. Wie diese Förderung funktioniert sowie die besten Angebote finden Sie in diesem Booklet.

Redaktion: Werner Müller

Illustrationen: iStockphoto

Einführung 4

Warum die betriebliche Altersvorsorge (bAV) ein elementarer Baustein der Ruhestandsplanung ist und auf welche Fördermittel Betriebsrentner zählen können

Klassische Policen 8

Was die traditionelle Direktversicherung bAV ausmacht und mit welchen Angeboten sicherheitsbewusste Sparer am besten fahren

Fondspolicen 14

Wer hauptsächlich von den Chancen der Kapitalmärkte profitieren möchte, liegt mit fondsgebundenen Policen richtig – die Top-Tarife

Hybridpolicen 20

Moderne Kombi-Tarife mit Sicherheits- wie Renditeaspekten gibt es konventionell oder dynamisch. Die Top-Policen für beide Varianten



Gemeinsam die Altersvorsorge stemmen

Jeder ist zwar grundsätzlich für sich allein verantwortlich – doch mit anderen zusammen ist man in aller Regel stärker. Warum also nicht auch bei so wichtigen Themen wie

der eigenen Altersvorsorge möglichst gemeinsam handeln, um die Zukunft besser zu meistern? Genau das leistet eine Betriebsrente (bAV). Denn bei ihr ziehen nicht nur

die Mitarbeiter, sondern auch Staat und Chef mit am gleichen Strang. Der Staat macht sie attraktiv, indem er auf Steuern und Sozialabgaben verzichtet. Und der Arbeitgeber motiviert und bindet so seine Mitarbeiter eng an die Firma.

Allein: Die Mitarbeiter ziehen nicht so richtig mit. Zwar hat sich die Betriebsrente als stabile Säule der geförderten Altersvorsorge grundsätzlich durchgesetzt, die Teilnahme ist aber generell steigerungsfähig. „Noch immer verfügen deutlich mehr als 40 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten über keine Anwartschaften auf eine Betriebsrente“, stellt die aktuelle BAV-Studie der Deutschen Bank fest. Bei kleineren Firmen sind es sogar mehr als zwei Drittel der Mitarbeiter.

Gute Gründe. Eigentlich nicht zu verstehen, denn inzwischen haben die Beschäftigten auch einen gesetzlichen Anspruch auf eine Entgeltumwandlung in Betriebsrenten. Das gilt übrigens auch für Teilzeitkräfte und Minijobber. So scheint die schwache Nutzung oft schlicht daran zu liegen, dass die Berech-

tigten diesen geförderten Vorsorgeweg nicht oder zu wenig kennen.

Vorsorgewege, Plural, um genau zu sein. Zur Auswahl stehen nämlich fünf verschiedene Varianten der Betriebsrente (s. Kasten S. 6). Wegen des geringen bürokratischen Aufwands und der großen Flexibilität wird dabei gern die Direktversicherung genommen, insbesondere auch bei kleineren Unternehmen. Das Prinzip ist denkbar einfach: Der Arbeitgeber schließt für seine Mitarbeiter eine Rentenversicherung ab und führt die Beiträge dazu direkt aus dem Bruttogehalt des Beschäftigten ab. Der Anspruch auf die spätere Rente steht dann dem Mitarbeiter zu.

So kommt die zweifache staatliche Förderung voll zur Geltung. Denn bis zu vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze dürfen jedes Jahr nicht nur steuerfrei, sondern auch sozialabgabenfrei in eine Direktversicherung eingezahlt werden. Das sind für 2010 und 2011 jeweils bis zu 2640 Euro. Darüber hinaus können nochmals weitere 1800 Euro steuerfrei in die Absicherung via Chef fließen. ▶

Fünf Arten der Betriebsrente

■ DIREKTVERSICHERUNG

Dabei handelt es sich um eine Rentenversicherung, die der Arbeitgeber für seinen Arbeitnehmer abschließt.

■ PENSIONS-KASSE

Die Versorgungseinrichtung ist rechtlich selbstständig und unterliegt der Versicherungsaufsicht. Im Grunde funktioniert sie wie ein Versicherungsunternehmen.

■ PENSIONS-FONDS

Die Anlagerichtlinien für die selbstständigen Pensionsfonds sind deutlich breiter gefasst als bei Versicherungen und orientieren sich meist am Kapitalmarkt.

■ DIREKTZUSAGE

Bei der Direktzusage bzw. Pensionszusage verpflichtet sich der Arbeitgeber, dem Arbeitnehmer eine Rente zu zahlen. Dazu bildet er Rückstellungen in der Bilanz.

■ UNTERSTÜTZUNGSKASSE

Ein rechtlich selbstständiges Versorgungsunternehmen zahlt im Auftrag des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer eine Rente. Die Ausfinanzierung erfolgt über Rückdeckungsversicherungen.

Das macht die Betriebsrente zu einer der am stärksten geförderten Vorsorgeprodukte. Dank der gesparten Steuern und Sozialabgaben ist die Altersvorsorgeinvestition des Mitarbeiters viel größer als seine tatsächlichen finanziellen Abzüge beim Nettogehalt. Ein Beispiel: Wer bei einem Bruttoeinkommen von 42 000 Euro die 2640 Euro in seine Direktversicherung bAV investiert, muss davon nur rund 1100 Euro aus eigener Tasche zahlen. Die übrigen rund 1500 Euro – und damit weit mehr als die Hälfte des Beitrags – ergeben sich aus der Ersparnis der staatlichen Abgaben. Wohlgermerkt, jährlich. Über die Laufzeit der Police bis zur Betriebsrente lässt sich so der eigene Geldbeutel mit ganz erheblichen Summen schonen.

Wermutstropfen: Die Betriebsrente ist später voll zu versteuern, und es fallen darauf auch Krankenkassenbeiträge an. Aber: In aller Regel sind die Einkünfte, und damit auch Steuersersatz sowie Kassenbeitrag, im Ruhestand deutlich geringer, sodass unterm Strich dennoch ein erhebliches Renditeplus bleibt.

Große Flexibilität. Daneben kann die bAV-Versicherung auch mit praktikablen Regelungen punkten: So sind zwar grundsätzlich lebenslange Renten vorgeschrieben, aber auch die Kapitalauszahlung ist als Option möglich. Frühestens mit 60 Jahren darf sie starten, danach sind flexible Abrufphasen vereinbar. Zur Absicherung der Hinterbliebenen sind Todesfallschutz oder Rentengarantienzeiten integrierbar. Clevere Sparer setzen auch ihre vermögenswirksamen Leistungen für die bAV ein und können so bei gleichem Nettogehalt mehr Geld fürs Alter anlegen. Und schließlich lässt sich die Betriebsrente beim Jobwechsel einfach mitnehmen.

Es stehen verschiedene Policentypen zur Auswahl. FOCUS-MONEY zeigt für jede Variante die besten Angebote, beginnend ab Seite 8 mit den klassischen Policen mit Garantiezins und Überschusswerten. Stets gilt: Als Beispielfall dient ein 30-jähriger Mann, der 2640 Euro jährlich einzahlt und dessen Betriebsrente ab 67 Jahren ausbezahlt wird. Zudem zählt die Bonität des Anbieters. ■

FOCUS-MONEY-Benotung

Finanzstärke

AA = 1; AA- = 1,25; A+ = 1,75; A = 2;
A- = 2,25; BBB+ = 2,75; BBB = 3

Klassische Policen

garant. Rente

bis 565* = 1
bis 557 = 1,5
bis 549 = 2
bis 541 = 2,5
bis 533 = 3 usw.

mögl. Rente

bis 1090 = 1
bis 1060 = 1,5
bis 1030 = 2
bis 1000 = 2,5
bis 970 = 3 usw.

Fondspolicen

Rente 3 % p.a.

bis 700* = 1
bis 685 = 1,5
bis 670 = 2
bis 655 = 2,5 usw.

Rente 6 % p.a.

bis 1400 = 1
bis 1370 = 1,5
bis 1340 = 2
bis 1310 = 2,5 usw.

Hybridpolicen

Rente 3 % p.a.

bis 800* = 1
bis 770 = 1,5
bis 740 = 2
bis 710 = 2,5 usw.

Rente 6 % p.a.

bis 1350 = 1
bis 1310 = 1,5
bis 1270 = 2
bis 1230 = 2,5 usw.

*Angaben in Euro

Die besten Klassiker

	Gesellschaft	Tarif	Finanz- stärke	Note Finanz- stärke	garan- tierte Rente	Note garant. Rente	Rente inkl. Überschuss ¹⁾
1	Huk-Coburg	RAGTB	A+ (= A)	2	559,72	1,5	1142,40
2	Debeka	A1 (01/08)	A++ (= AA)	1	556,29	2	1035,62
2	Targo	BetriebsRente ³⁾	AAA (= AA)	1	540,50	3	1154,67
3	R+V	RT	A+ (= A-)	2,25	559,49	1,5	1049,66
4	Neue Leben	R1 M	A++ (= AA)	1	534,86	3	1020,08
5	HDI-Gerling	RW09	A+	1,75	524,95	4	1096,47
6	Stuttgarter	Tarif 38	A	2	531,37	3,5	1061,48
7	Hanse Merkur	RB7	A (= BBB+)	2,75	550,70	2	992,90
7	Volkswohl Bund	SR mit T, G	AA-	1,25	525,55	3,5	984,00
8	Bayern-Versicherung	ARB ⁴⁾	A	2	555,20	2	938,21
8	LVM	R1BG	A++ (= AA)	1	532,42	3,5	965,00
8	PBV	PB Dir. Select	A+ (= A)	2	528,92	3,5	1004,50
9	Neue Bayer. Beamten	9767 ⁵⁾	A (= BBB+)	2,75	542,61	2,5	985,88
9	Oeco Capital	rent B12	A (= BBB+)	2,75	558,10	1,5	925,90
10	Continentale	R1	AA- (= A)	2	532,74	3,5	981,00
11	AachenMünchener	1KRBM	AA-	1,25	537,79	3	894,00

Mann				Frau			
Note Überschuss- rente	Gesamt- note ²⁾	garantierte Kapital- abfindung	Kapitalab- findung inkl. Überschuss ¹⁾	garantierte Rente	Rente inkl. Über- schuss ¹⁾	garantierte Kapital- abfindung	Kapitalab- findung inkl. Überschuss ¹⁾
1	1,50	141 853,00	276 416,89	516,86	1051,67	141 578,10	274 981,73
2	1,67	141 682,00	263 762,04	513,88	954,84	141 457,00	262 841,75
1	1,67	137 989,00	294 803,00	499,33	1066,83	138 007,00	294 841,00
2	1,92	142 475,53	260 018,84	516,10	968,33	142 048,34	259 259,36
2,5	2,17	136 227,00	259 810,00	494,71	944,54	136 182,00	260 009,00
1	2,25	133 166,13	278 145,00	485,65	1014,39	133 166,13	278 145,00
1,5	2,33	135 286,19	270 251,13	491,67	982,17	135 286,19	270 251,13
3	2,58	141 401,00	254 951,00	507,90	916,70	140 992,00	254 470,00
3	2,58	133 830,00	250 790,00	485,28	910,00	133 564,00	250 474,00
4	2,67	142 420,50	240 669,91	512,22	865,74	142 239,71	240 409,37
3,5	2,67	136 908,00	248 346,00	491,08	891,00	136 461,00	247 650,00
2,5	2,67	135 013,00	249 306,13	489,54	929,79	135 049,00	249 395,72
3	2,75	138 879,36	252 332,67	501,08	911,32	138 613,82	252 098,94
4	2,75	141 686,00	230 288,00	515,20	852,70	141 390,00	229 273,00
3	2,83	135 471,00	249 460,00	491,43	901,00	135 313,00	248 320,00
4,5	2,92	137 301,00	228 280,00	495,54	824,10	136 954,00	227 770,00

Klassische Policen, Serviceversicherer

	Gesellschaft	Tarif	Finanz- stärke	Note Finanz- stärke	garan- tierte Rente	Note garant. Rente	Rente inkl. Überschuss ¹⁾
11	Zurich Deut. Herold	Renteclassic	A1 (= A+)	1,75	547,06	2,5	905,78
12	Feuersozietät Öffentl. ARB (DV Einzelv.)	A		2	555,20	2	865,81
13	Alte Leipziger	VRV10	AA (= A+)	1,75	529,76	3,5	921,89
13	Concordia	RA	A (= BBB+)	2,75	542,50	2,5	933,00
13	LV 1871	RT1 pro	A+	1,75	516,24	4,5	984,38
14	Saarland	S-ARB ⁶⁾	A	2	539,20	3	891,73
15	Gothaer	RM 412	A	2	523,42	4	921,02
16	Basler	bAVRen. Vors. Kl.	AA (= A+)	1,75	514,80	4,5	932,83
16	Condor	728 (Comfort)	A+	1,75	519,05	4	881,21
16	Generali	Direktr. (RE 01)	AA-	1,25	509,40	4,5	908,20
16	InterRisk	ALR1	Vienna: A+	1,75	527,70	3,5	864,00
16	VGH	ARGf	A (= BBB+)	2,75	527,87	3,5	931,33
16	WWK	KVA01	AA (= A+)	1,75	518,08	4	891,33
17	Ergo	ERGO Direktvers.	AA-	1,25	518,53	4	845,78
17	Signal Iduna	Comf. Plus-R. Dir.	A (= BBB+)	2,75	526,75	3,5	887,08

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 7; ¹⁾Leistungen aus Überschüssen nicht garantiert, ²⁾Gewichtung Finanzstärke, Garantierente und Überschussrente je 1/3, ³⁾Tod vor Rente: Verrentung Rückkaufswert

Mann				Frau			
Note Überschuss- rente	Gesamt- note ²⁾	garantierte Kapital- abfindung	Kapitalab- findung inkl. Überschuss ¹⁾	garantierte Rente	Rente inkl. Über- schuss ¹⁾	garantierte Kapital- abfindung	Kapitalab- findung inkl. Überschuss ¹⁾
4,5	2,92	138 980,32	230 113,84	504,49	835,83	138 741,84	229 865,18
5	3,00	142 421,00	222 100,00	512,22	798,91	142 240,00	221 851,00
4	3,08	134 925,41	234 799,22	491,31	855,36	135 244,78	235 458,43
4	3,08	137 736,00	231 720,00	501,00	859,40	137 494,00	230 727,00
3	3,08	131 806,66	245 413,08	476,67	907,47	131 537,18	244 502,98
4,5	3,17	137 259,00	227 000,00	495,08	819,18	136 929,00	226 568,00
4	3,33	134 156,00	232 027,52	484,08	842,61	134 072,00	229 366,92
4	3,42	132 196,23	234 043,61	474,61	860,54	131 934,18	233 724,78
4,5	3,42	132 844,00	225 533,50	478,49	810,35	132 568,00	224 512,40
4,5	3,42	130 666,00	232 960,00	468,40	835,40	130 471,00	232 706,00
5	3,42	134 401,00	220 052,00	488,10	799,80	134 361,00	220 167,00
4	3,42	135 382,00	238 856,00	487,27	859,72	135 257,00	238 643,00
4,5	3,42	133 629,62	229 901,00	480,27	825,36	133 890,85	230 097,00
5,5	3,58	129 947,00	211 959,00	474,46	774,43	129 717,00	211 729,00
4,5	3,58	135 311,78	227 866,42	519,42	880,69	144 240,79	244 551,92

Quellen: Franke & Bornberg, Finanzstärke-Ratings

als Hinterbliebenenrente, ⁴⁾Mitglied IG Süddeutscher Unternehmer, ⁵⁾ungezillmerter Tarif,
⁶⁾ohne Rentengarantiezeit

Klassische Direktangebote per Internet

Bei allen klassischen Policen gibt es eine garantierte Rente, für die derzeit eine Verzinsung des Sparanteils der Beiträge von 2,25 Prozent gilt. Für spätestens 2012, vielleicht aber auch schon im Laufe des Jahres 2011 ist eine Absenkung dieses Garantiezinses im Gespräch. Grund: Die Garantiehöhe ist an das Zinsniveau lang laufender Bundesanleihen gekoppelt. Hält das derzeitige Niedrigzinsumfeld weiter an, ist eine Absenkung unausweichlich.

Wichtig: Die Garantiewerte bei Abschluss des Vertrags gelten für die gesamte Vertragslaufzeit.

Niedrigere Garantiewerte würden also nur danach neu abgeschlossene Policen betreffen. Wer demnächst noch seine Altersvorsorge um eine klassische Direktversicherung bAV ergänzt, darf sich auf das aktuelle Garantieniveau verlassen. Daneben beteiligen die Gesellschaften ihre Kunden an den erwirtschafteten Überschüssen. Die jährlich fest zugesagten Werte dürfen anschließend nicht mehr zurückgenommen werden, sind also ebenfalls sicher. Aber die künftige Überschussbeteiligung ist offen, sodass die hier in den Tabellen genannten Überschussrenten

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	garantierte Rente	Note garant. Rente	Rente inkl. Überschuss ¹⁾
1	CosmosDirekt	RDH.62	A++ (= AA)	1	566,32	1	1075,15
2	Europa	E-R1	Cont.: AA- (=A)	2	566,85	1	1099,00
2	Hannoversche	R4	A	2	573,20	1	1103,50
3	WGV	LEM	A+ (= A-)	2,25	568,63	1	954,39
4	Mamax	PRIMOS GZ BAV	Uniqa: A	2	522,09	4	787,40

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 7; ¹⁾Leistungen aus Überschüssen nicht garantiert, ²⁾Gewichtung

nach den aktuellen Werten hochgerechnet, aber eben nicht fest zugesagt sind.

Unterschiedlich sind (nicht nur) bei den klassischen Policen aber die bevorzugten Vertriebswege der Versicherer. Während die Serviceversicherer der Seiten 8 bis 11 ihre Policen vorrangig über Makler, freie Vermittler oder den eigenen Außendienst an den Mann bringen, setzen die Direktversicherer in unten stehender Tabelle ganz auf den kostengünstigen Internet-Vertrieb. Wer also gern eine persönliche Beratung vom Betreuer wünscht, ist bei Servicever-

sicherern besser bedient und wer sich bereits selbst ausführlich informiert hat, kann auch bei Direktanbietern abschließen.

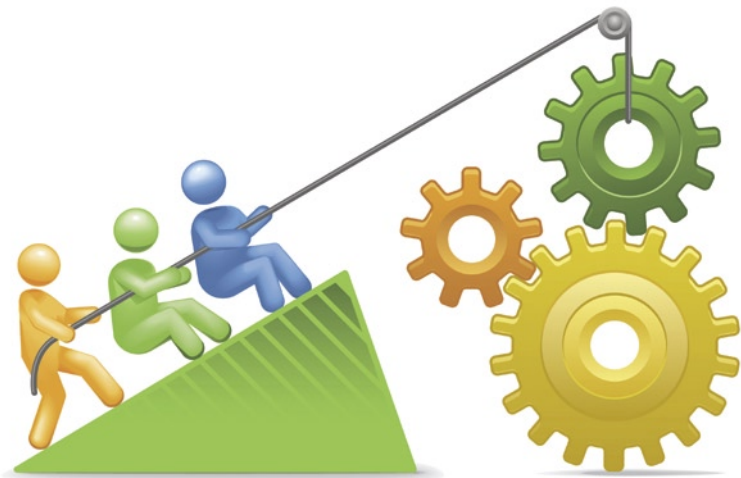
Die besten klassischen Policen der Serviceanbieter hat dabei die Huk-Coburg, gefolgt von den notengleichen Debeka und Targo sowie als Drittem der R+V (s. S. 8). Der beste Direktversicherer im klassischen Bereich ist CosmosDirekt, als Zweitplatzierte folgen Europa und Hannoversche gleichauf.



Mann				Frau			
Note Überschussrente	Gesamt-note ²⁾	garantierte Kapitalabfindung	Kapitalabfindung inkl. Überschuss ¹⁾	garantierte Rente	Rente inkl. Überschuss ¹⁾	garantierte Kapitalabfindung	Kapitalabfindung inkl. Überschuss ¹⁾
1,5	1,17	144 238,02	273 833,26	523,98	994,77	144 239,35	273 836,50
1	1,33	144 145,00	279 650,00	523,08	1011,00	144 027,00	278 440,00
1	1,33	146 701,00	277 129,00	528,55	1018,70	146 440,00	276 938,00
3,5	2,25	144 825,27	243 074,00	525,06	879,00	144 535,27	241 966,00
6	4,00	133 600,70	201 492,03	481,66	726,89	133 426,56	201 358,21

Finanzstärke, Garantierente und Überschussrente je 1/3

Quellen: Franke & Bornberg, Finanzstärke-Ratings



Für eine höhere Rendite schufteten

Dank der zuvor beschriebenen Funktionsweise klassischer Polices sind diese eher für sicherheitsorientierte Betriebsrent-

ner geeignet. Denn es geht nicht nur kein Geld verloren, sondern es vermehrt sich sogar garantiert. Diese Sicherheit aber kostet

Rendite. Die Anbieter müssen äußerst vorsichtig investieren. Das tun sie, indem die Sparbeiträge der Kunden in den kollektiven Kapitalanlagestock des Unternehmens fließen und dort vorrangig in festverzinslichen Papieren liegen.

Wer dagegen weniger Wert auf garantierte Leistungen legt, dafür aber voll von den Chancen des Kapitalmarkts profitieren möchte, ist mit Fondspolice besser aufgehoben. Dort werden die Sparbeiträge des Kunden in verschiedenen Investmentfonds angelegt. Das verspricht langfristig eine bessere Performance. Insbesondere jüngere Sparer, die noch viel Zeit bis zur Rente nutzen können, dürfen so langfristig auf ordentliche Erträge hoffen. Allerdings wird das Kapitalanlageisiko bei Fondspolice auch voll auf den Sparer verschoben. Laufen die Fonds nicht so wie erwartet, muss er mit den niedrigeren Erträgen allein klarkommen.

Eigene Vorgaben. Dafür darf der Kunde aus einem breiten Spektrum die konkreten Fonds in aller Regel selbst auswählen. So

kann er sich sein individuelles Fondsportfolio zusammenstellen, ganz nach persönlichen Vorlieben und Markterwartungen. In manch einer Fondsauswahl sind dabei auch Garantiefonds vertreten, sodass zumindest Absicherungselemente berücksichtigt werden könnten, falls vom Kunden gewünscht. Die gewählten Fonds darf der Versicherte jederzeit auch wieder wechseln oder das angesparte Kapital umschichten – meist mehrmals pro Jahr sogar kostenfrei. Wer aber bereits im Anlagekonzept Sicherheitsaspekte verankert haben möchte, sollte eher bei Hybridpolice schauen (ab S. 20).

Auf den folgenden Seiten wird für den Beispielfall eine Wertentwicklung der Fonds von drei und sechs Prozent unterstellt. Beide Renten tragen dann je ein Drittel zur Gesamtwertung bei. Komplettiert wird diese wie bei allen Tabellen von der Bonitätsnote des Anbieters. Die Angaben für mögliche Kapitalabfindungen sowie alle Werte für die gleichaltrige Frau zählen zwar nicht, sind aber zu Informationszwecken ebenfalls aufgeführt. ■

Die besten fondsgebundenen Betriebsrenten

Auch bei den Fondspolice kann wieder zwischen dem Policevertrieb über Service- und Direktanbieter unterschieden werden. Das heißt aber nicht, dass Serviceversicherer keinen Internet-Abschluss anbieten oder Direktversicherer keinerlei Zusatzinformationen zur Verfüg-

ung stellen. Aber die verschiedenen Zugangswege sind einfach für unterschiedliche Kundengruppen geeignet. Dabei zeigen Marktfor-

schungsstudien immer wieder, dass die überwiegende Zahl aller Kunden die gute Beratung eines persönlichen Betreuers wünscht und da-

	Gesellschaft	Tarif	Finanz- stärke	Note Finanz- stärke	Rente bei 3 % ¹⁾	Note Rente 3 %	Rente bei 6 % ¹⁾
1	WWK	FVx02	AA (= A+)	1,75	685,33	1,5	1341,19
2	Volkswohl Bund	FR mit T, G	AA-	1,25	671,00	2	1319,00
3	Continental	FR3	AA- (= A)	2	673,00	2	1315,00
4	Friends Provid.	Friends Planbus.	A	2	684,00	2	1302,00
5	LV 1871	FRV ³⁾	A+	1,75	656,00	2,5	1287,00
6	Arag	FRAB08M	A- (= BBB)	3	680,70	2	1301,26
7	Swiss Life	FRV2E (Temp.)	BBB+	2,75	654,59	3	1283,94
7	Zurich Deut. Her.	bAV Dir.gar.Prem.	A1 (= A+)	1,75	640,32	3	1235,29
8	Neue Bay. Beam.	FRG2GZ ⁴⁾	A (= BBB+)	2,75	585,36	5	1157,70

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 7; ¹⁾Leist. aus Überschüssen nicht garantiert, ²⁾Gewichtung Finanzstärke,

für auch bereit ist, eventuell kleine Renditeeinbußen in Kauf zu nehmen.

Die besten Fondspolizen für serviceorientierte Betriebsrentner in spe bietet die WWK mit einer Gesamtnote von 1,75. Auf Platz zwei folgt der Volkswohl Bund und das Siegetreppchen kom-

plettiert als Dritter die Continentale. Im Bereich der Direktversicherer hat dagegen nur die Europa alle Anforderungen erfüllt und folglich den Sieg erreicht (s. S. 18).



Mann				Frau			
Note Rente 6 %	Gesamt- note ²⁾	Kapital- abfindung bei 3 % ¹⁾	Kapitalab- findung bei 6 % ¹⁾	Rente bei 3 % ¹⁾	Rente bei 6 % ¹⁾	Kapital- abfindung bei 3 % ¹⁾	Kapitalab- findung bei 6 % ¹⁾
2	1,75	176 769,00	345 935,00	636,87	1244,95	177 549,00	347 072,00
2,5	1,92	170 878,00	335 843,00	618,00	1208,00	170 035,00	332 448,00
2,5	2,17	171 340,00	334 770,00	622,00	1216,00	171 570,00	335 220,00
3	2,33	170 193,00	323 626,00	637,00	1214,00	171 869,00	327 008,00
3	2,42	164 480,00	322 642,00	605,00	1182,00	163 933,00	320 299,00
3	2,67	170 410,00	325 735,00	630,02	1204,26	170 434,00	325 765,00
3	2,92	166 987,56	327 536,44	606,00	1188,69	166 942,16	327 463,66
4	2,92	162 672,00	313 825,00	591,50	1141,12	162 672,00	313 825,00
5,5	4,42	149 823,00	296 315,00	540,34	1068,10	149 472,00	295 464,00

Rente 3 % und Rente 6 % je 1/3, ³⁾Garantie im Erlebensfall: 10 % Beitragserhalt, ⁴⁾ungezillmerter Tarif

Quellen: Franke & Bornberg, Finanzstärke-Ratings

Top-Sondertarife für die Fondsrente vom Chef

Manche Tarife sind nicht so ohne Weiteres mit den übrigen Angeboten vergleichbar, weil dies sonst zu verzerrten Bewertungen führen würde. Einige kleinere Abweichungen sind noch ohne größere Verschiebungen möglich. Etwa wenn die Todesfallleistung vor Rentenbeginn nicht ganz der geforderten Beitragsrückgewähr entspricht oder

statt der zehnjährigen Rentengarantiezeit eine andere Todesfallleistung nach Rentenbeginn gewährt wird. Solche Abweichungen sind dann jeweils in den Fußnoten kenntlich gemacht. Nicht vergleichbar sind dagegen andere Rentenbezugsformen. Wer also keine volldynamisch steigende Rente bietet, sondern etwa konstante

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente bei 3 % ¹⁾	Rente bei 6 % ¹⁾	Kapitalabfindung bei 3 % ¹⁾
PrismaLife	PrismaRentDV ²⁾	AA (=A+)	1,75	1031,00	2013,73	197966,00
Vorsorge	Vorsorge Direktv ³⁾	AAA (= AA)	1	803,65	1523,72	163775,44

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 7; ¹⁾Leistungen aus Überschüssen nicht garantiert, ²⁾konstante

Fonds-Betriebsrente auf direktem Weg

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente bei 3 % ¹⁾	Note Rente 3%	Rente bei 6 % ¹⁾
1 Europa	E-FR3	Continental: AA- (=A)	2	672,00	2	1327,00

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 7; ¹⁾Leistungen aus Überschüssen nicht garantiert, ²⁾Gewichtung

Renten, wird hier separat aufgeführt. Denn konstante Werte gelten durchgängig, liegen also anfangs höher als dynamische Renten, werden aber später von diesen überboten. Ein Vergleich der Startrente wäre daher unfair. Deshalb sind hier auch keine Noten für die Rentenwerte und keine Gesamtnoten zu finden. Dafür werden ergänzend

die Rentengarantiefaktoren aufgeführt, also wie viel Rente je 10 000 Euro Kapital später zu erwarten ist. Solche Faktoren haben auch alle anderen Fonds- und Hybridtarife, sie sind aber dort aus Platzgründen nicht angegeben.



Mann			Frau			
Kapitalabfindung bei 6% ¹⁾	Rentengarantiefaktor	Rente bei 3% ¹⁾	Rente bei 6% ¹⁾	Kapitalabfindung bei 3% ¹⁾	Kapitalabfindung bei 6% ¹⁾	Rentengarantiefaktor
386 662,00	34,58	977,19	1908,81	198 160,00	387 078,00	32,26
310 520,17	27,88	756,97	1435,22	163 775,44	310 520,17	25,99

Rente, ³⁾kein dynamischer Rentenbezug, Tod vor Rente: Verrentung Deckungskap.

Mann			Frau				
Note Rente 6%	Gesamtnote ²⁾	Kapitalabfindung bei 3% ¹⁾	Kapitalabfindung bei 6% ¹⁾	Rente bei 3% ¹⁾	Rente bei 6% ¹⁾	Kapitalabfindung bei 3% ¹⁾	Kap.abf. 6% ¹⁾
2,5	2,17	172 330,00	339 910,00	622,00	1227,00	172 550,00	340 360,00

Finanzstärke, Rente 3% und Rente 6% je 1/3

Die besten Angebote konventioneller Kombi-Tarife

Moderne Tarife kombinieren Sicherheit und Renditechancen. Die mit Abstand beste Betriebsrente

	Gesellschaft	Tarif	Finanz- stärke	Note Finanz- stärke	Rente bei 3 % ¹⁾	Note Rente 3%	Rente bei 6 % ¹⁾
1	Canada Life	GENERATION bus. ³⁾	AA+	0,75	729,70	2,5	1387,02
2	Volkswohl Bund	FR mit T, X, G	AA-	1,25	814,00	1	1136,00
3	PBV	PB Direktv Select	A+ (= A)	2	870,22	1	1133,64
4	Continentale	FRG	AA- (= A)	2	769,00	2	1164,00
4	LVM	R3kfg	A++ (= AA)	1	712,00	2,5	1122,00
5	WWK	FVG01	AA (= A+)	1,75	671,15	3,5	1240,30
6	Arag	FRAB08M	A- (= BBB)	3	681,52	3	1299,86
7	Generali	Direktr. F. (IDH 09)	AA-	1,25	622,60	4	1196,70
7	InterRisk	AFRV mit Erleb.	Vienna: A+	1,75	781,50	1,5	1050,80
8	Zurich Deut. Her.	bAV Direktgarant	A1 (= A+)	1,75	692,31	3	1052,53
9	Neue Leben	FRV5 M	A++ (= AA)	1	661,38	3,5	1015,80
10	Swiss Life	FRVHYD2 (Syn.)	BBB+	2,75	738,19	2,5	1000,13
11	Barmenia	FD01	A+ (= A-)	2,25	566,31	5	1070,49

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 7; ¹⁾Leist. aus Überschüssen nicht garantiert, ²⁾Gewichtung Finanz-



solcher Mischpolicen, konventionell gemangt, hat Canada Life.

Mann				Frau			
Note Rente 6%	Gesamt- note ²⁾	Kapital- abfindung bei 3% ¹⁾	Kapitalab- findung bei 6% ¹⁾	Rente bei 3% ¹⁾	Rente bei 6% ¹⁾	Kapital- abfindung bei 3% ¹⁾	Kapitalab- findung bei 6% ¹⁾
1	1,42	176 194,00	334 910,00	675,07	1283,13	176 194,00	334 910,00
4	2,08	207 371,00	289 385,00	749,00	1042,00	206 151,00	286 818,00
4	2,33	215 981,44	281 359,40	804,67	1051,16	215 834,27	281 947,82
3,5	2,50	195 900,00	296 270,00	720,00	1056,00	198 590,00	291 220,00
4	2,50	183 687,00	289 205,00	659,00	1038,00	183 687,00	289 205,00
2,5	2,58	173 111,00	319 911,00	620,95	1147,52	173 111,00	319 911,00
2	2,67	170 599,00	325 401,00	630,71	1202,96	170 623,00	325 431,00
3	2,75	159 698,00	306 976,00	573,30	1102,10	159 698,00	306 976,00
5	2,75	199 048,00	267 664,00	699,50	935,30	192 529,00	257 437,00
5	3,25	175 882,00	267 395,00	639,54	972,30	175 882,00	267 395,00
5,5	3,33	168 461,00	258 736,00	612,02	939,99	168 461,00	258 736,00
5,5	3,58	188 313,44	255 135,63	682,87	924,66	188 117,31	254 726,76
4,5	3,92	149 069,43	281 782,87	522,64	987,93	149 069,43	281 782,87

stärke, Rente 3% und Rente 6% je 1/3, ³⁾ohne Rentengarantiezeit mit dyn. Rentensteigerung von 1%

Quellen: Franke & Bornberg,
Finanzstärke-Ratings

Moderne Zwitter im Direktvertrieb

Die neuen Kombi-Tarife sind zwar grundsätzlich etwas erklärungsbedürftig, können aber dennoch auch im reinen Internet-Vertrieb bezogen werden. Schließlich lassen sich auch dort auf den Web-Seiten zahlreiche Informationen finden, und Interessenten können per Mail oder Telefon mit dem Anbieter in Kontakt treten. Das

beste Direktangebot kommt dabei von der Hannoverschen, gefolgt von CosmosDirekt – wenn auch beide nicht solche gute Gesamtnoten erreichen wie der Sieger bei den Serviceversicherern, Canada Life.



Mann

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente bei 3 % ¹⁾	Note Rente 3 %	Rente bei 6 % ¹⁾
1	Hannoversche	FR3	A	2	784,38	1,5	1155,42
2	CosmosDirekt	FDH.61	A++ (= AA)	1	772,93	1,5	1038,86

Mann

Frau

Note Rente 6 %	Gesamt-note ²⁾	Kapitalabfindung bei 3 % ¹⁾	Kapitalabfindung bei 6 % ¹⁾	Rente bei 3 % ¹⁾	Rente bei 6 % ¹⁾	Kapitalabfindung bei 3 % ¹⁾	Kapitalabfindung bei 6 % ¹⁾
3,5	2,33	196 991,00	290 173,00	725,38	1068,46	197 200,00	290 467,00
5	2,50	196 859,93	264 587,97	715,15	961,20	196 861,90	264 593,37

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 7; ¹⁾Leistungen aus Überschüssen nicht garantiert, ²⁾Gewichtung Finanzstärke, Rente 3 % und Rente 6 % je 1/3

Neu und flexibel zusammenstellen

Neben den klassischen Rentenmodellen für sicherheitsorientierte Vorsorgesparer und den rein fondsgebundenen Konzepten für renditehungrige Anleger haben sich in letzter Zeit auch moderne Kombinationen beider Ansätze etabliert. Bei solchen Hybridpolicen werden die Kundengelder individuell und chancenorientiert angelegt, aber dennoch sicher verwaltet. Dazu werden die Sparbeiträge aufgeteilt: Statt entweder nur in den Deckungsstock des Unternehmens oder nur in freie Investmentfonds zu wandern, wird bei den neuen Modellen beides genutzt.

Individueller Ansatz. Das Aufteilungsverhältnis wird vom Anbieter vorgenommen, ist dabei abhängig von der aktuellen Börsenlage und der Restlaufzeit des einzelnen Vertrags. Diese Beitragsverteilung wird laufend überprüft und gegebenenfalls an die neue



Bewertungslage angepasst. Konventionelle Hybridpolicen jonglieren dabei mit zwei Anlagentöpfen (s. S. 20–22), bei dynamischen Hybridmodellen stehen dafür sogar drei Geldanlagentöpfe zur Verfügung (s. S. 24–27). Dabei kommt noch ein spezieller Wertsicherungsfonds hinzu, der meist eine 80-prozentige Kursabsicherung bietet und als Kerninvestment dient. Bei allen Hybridpolicen wurden 100 Prozent Beitragsgarantie verlangt.

Die besten Betriebsrenten mit drei Anlagetöpfen

Dynamische Hybridpolicen bieten eine große Flexibilität der Anlagegelder. Denn neben dem speziellen Wertsicherungsfonds steht für schlechte Börsenphasen immer noch der sicherheitsgesteuerte Deckungsstock des Anbieters zur Verfügung. Und in Boomphasen wird zudem

in freie Investmentfonds investiert, die vom Kunden selbst gewählt werden. Monatlich wird die generelle Aufteilung der Kundengelder überprüft und bei Bedarf flexibel umgeschichtet. Der dynamische Mechanismus ermöglicht es, dass bei überschaubarem Risiko möglichst

	Gesellschaft	Tarif	Finanz- stärke	Note Finanz- stärke	Rente bei 3 % ¹⁾	Note Rente 3 %	Rente bei 6 % ¹⁾
1	Volkswohl Bund	FWR mit T, G	AA–	1,25	694,00	3	1321,00
2	Alte Leipziger	LFR20	AA (= A+)	1,75	672,81	3,5	1355,23
3	Münch. Verein	75 0	A– (= BBB)	3	672,30	3,5	1311,80
4	LV 1871	FRV	A+	1,75	631,00	4	1246,00
4	Signal Iduna	Gl. Inv.-SIGGI- Cl.	A (= BBB+)	2,75	651,26	3,5	1273,79
5	HDI-Gerling	FRWF08	A+	1,75	621,41	4	1202,52
6	AachenMünch.	BRGM	AA–	1,25	603,04	4,5	1169,00
6	Condor	773 Comfort	A+	1,75	657,92	3,5	1149,22
7	Gothaer	ReF.(T. FR09-7)	A	2	620,00	4	1179,00

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 7; ¹⁾Leistungen aus Überschüssen nicht garantiert, ²⁾Gewichtung

viel Kapital dauerhaft in chancenreichen Aktieninvestments angelegt bleibt. Damit verfolgen sowohl konventionelle wie dynamische Hybridpolicen das Ziel, den Anteil renditeträchtiger Papiere dauerhaft möglichst hoch zu halten – ohne die Sicherheitsaspekte zu vernachlässi-

gen. Die besten Tarife für Betriebsrenten nach dem dynamischen Hybridmodell bietet der Volkswohl Bund, gefolgt von Alte Leipziger und Münchener Verein.



Mann				Frau			
Note Rente 6 %	Gesamt- note ²⁾	Kapital- abfindung bei 3 % ¹⁾	Kapitalab- findung bei 6 % ¹⁾	Rente bei 3 % ¹⁾	Rente bei 6 % ¹⁾	Kapital- abfindung bei 3 % ¹⁾	Kapitalab- findung bei 6 % ¹⁾
1,5	1,92	176 829,00	336 292,00	640,00	1210,00	176 064,00	333 022,00
1	2,08	171 358,80	345 166,08	622,50	1253,90	171 358,80	345 166,08
1,5	2,67	170 207,96	332 096,15	621,30	1212,20	170 207,96	332 096,15
2,5	2,75	158 139,00	312 351,00	582,00	1142,00	157 646,00	309 446,00
2	2,75	167 290,20	327 200,50	602,45	1178,28	167 300,63	327 210,36
3	2,92	157 635,00	305 046,00	574,89	1112,50	157 635,00	305 046,00
3,5	3,08	153 961,00	298 653,00	557,07	1080,00	153 961,00	298 653,00
4	3,08	169 131,06	295 430,00	607,28	1060,66	169 157,40	295 448,18
3,5	3,17	156 162,00	296 824,00	574,00	1091,00	156 211,00	296 902,00

Finanzstärke, Rente 3 % und Rente 6 % je 1/3

Quellen: Franke & Bornberg, Finanzstärke-Ratings

Top-Sondermodelle für die betriebliche Absicherung

Auch bei den Hybridmodellen sind wieder einige Sondertarife zu verzeichnen. Mangels Vergleichbarkeit werden wieder keine Noten für die Rentenhöhen sowie Gesamtnoten vergeben. Das schafft Platz für ergänzende Informationen – hier wird wiederum der Rentengarantiefaktor genannt, der zwar auch bei allen anderen Fonds- und Hybridtarifen zu Vertragsbeginn schon feststehen muss, aber in den dortigen Tabellen wegen Platzmangels nicht extra angegeben wird. PrismaLife ist in dieser Tabelle zu finden, weil der Liechtensteiner Ver-

sicherer nur konstante Renten anbietet und diese nicht mit volldynamischen Renten vergleichbar sind.

Einen ganz anderen Ansatz verfolgt hingegen das Angebot von Swiss Life. Dabei handelt es sich um sogenannte Variable Annuities. Bei diesem Modell aus dem angloamerikanischen Raum handelt es sich grundsätzlich zwar um Fondspolizen. Diese werden aber um verschiedene Arten von Garantien ergänzt. Beim Swiss Life Champion für die Betriebsrente ist eine Mindestrente von Beginn an garantiert. Daher

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente bei 3 % ¹⁾	Rente bei 6 % ¹⁾	Kapitalabfindung bei 3 % ¹⁾
Hybridpolice konventionell						
PrismaLife	PrismaRentDV mit 100% Beitragsgar. ²⁾	AA (= A+)	1,75	882,05	1690,98	169 366,00
Variable Annuity						
Swiss Life	Champion ³⁾	BBB+	2,75	678,00	1261,00	145 864,00

in Euro; Beispielfall und Noten s. S. 7; ¹⁾Leistungen aus Überschüssen nicht garantiert, ²⁾konstante Rente,

sind hier in der Tabelle auch keine Renten-
garantiefaktoren angegeben, da ja bereits bei
Vertragsschluss die konkrete Höhe der Min-
destrente feststeht.

Der Clou bei solchen Variable Annuities ist jedoch
das Management der Garantien. Diese werden
nämlich stets außerhalb des eigentlichen Invest-
ments über Derivate dargestellt. Dahinter stehen
mathematische Modelle, bei denen vom Versi-
cherer mit Wahrscheinlichkeitsanalysen errech-
net wird, wann der Depotwert über Garantie-
niveau liegen wird und wann darunter. Diese

Trennung von Garantie und Investment führt
dazu, dass Variable-Annuities-Anbieter meist
höhere Leistungen versprechen können. Die
Kosten für die Garantie gehen vorher ab. Das
Fondsvermögen bleibt so von der Garantiezusa-
ge unberührt. Der Sparer kann also meist flexibel
über seine verbleibende
Geldanlage verfügen. Dazu
stehen ihm bei Swiss Life
drei Dachfonds mit ver-
schiedenen Anlagestrate-
gien zur Verfügung.



Mann			Frau			
Kapitalab- findung bei 6% ¹⁾	Renten- garantie- faktor	Rente- bei 3% ¹⁾	Rente bei 6% ¹⁾	Kapitalab- findung bei 3% ¹⁾	Kapitalab- findung bei 6% ¹⁾	Renten- garantie- faktor
324 691,00	34,58	836,00	1 602,85	169 528,00	325 034,00	32,26
271 101,00		617,00	1 148,00	145 864,00	271 101,00	

¹⁾kein garantierter Rentenfaktor, dafür Garantierente



So ist das Leben: Betriebliche Altersvorsorge wird immer komplexer.

So ist Canada Life: Betriebliche Altersvorsorge wird immer intelligenter.

Je erfolgreicher Sie im Berufsleben sind, desto größer kann die Versorgungslücke im Alter werden. GENERATION business als fondsbasiertes Vorsorgekonzept bietet Ihnen überzeugende Möglichkeiten, um das Problem strategisch zu lösen: attraktive Renditechancen durch hohe Aktienquote. Sicherheit durch garantierten Wertzuwachs. Steuerliche Vorteile. Und bei Rentenbeginn können Sie Rentenart und auch Rentenanbieter wählen. **GENERATION business** – ein intelligentes Konzept für Unternehmen, Arbeitnehmer und Gesellschafter-Geschäftsführer – von Canada Life, Teil einer der weltweit finanzstärksten Versicherungsgruppen.

Sie sind interessiert? Dann informieren Sie sich jetzt: 06102-30619-05

www.canadalife.de



Canada Life™

frischer wind, klare flüsse, feste wurzeln.